

Kinderbibelmorgen bereitet sich auf Weihnachten vor

■ **Sundern.** Daheim werden Plätzchen gebacken, die Fenster weihnachtlich geschmückt und der Tannenbaum aufgestellt. Alle Familien bereiten sich auf das große Fest vor. Auch der Kinderbibelmorgen lädt für Samstag, 5. Dezember, von 10 bis 12 Uhr in die Kirche Sundern, Am Uphof 9, zur Vorbereitung auf Weihnachten ein. Mit den Kindern werden die Krippenfiguren in der Kirche aufgestellt und dazu wird die Geschichte von der Ankündigung der Geburt Jesu erzählt. Alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren sind dazu eingeladen.

Parteien lehnen Plakatbeschränkung ab

■ **Hiddenhausen (ted).** Die Unabhängigen Wähler (UWG) wollten weniger Wahlplakate in der Gemeinde, so 25 Stück pro Partei und Wahlkampf. Im Haupt- und Finanzausschuss wiesen SPD, CDU, FDP und Grüne den Antrag und eine gemeinsame Verpflichtung als wenig praktikabel zurück. Vor allem mit der offenen Frage nach der Kontrolle der Selbstverpflichtung begründeten sie ihre Ablehnung.

Friedhofsgebühren bleiben stabil

■ **Hiddenhausen (ted).** Obwohl der Bereich Friedhöfe in den Servicebetrieben Hiddenhausen ein deutliches Minus macht, bleiben die Gebühren stabil. Nach den Vorschriften darf die Gemeinde die Gebühren nicht so gestalten, dass über die Nutzungsdauer der Gräber erwartete Preissteigerungen in den Gebühren enthalten sind.

Kulturfrühstück mit Märchen

Martin Kuske erzählt im Haus der Jugend

■ **Lippinghausen.** Zum Kulturfrühstück am Sonntag, 13. Dezember, von 10 bis 14 Uhr, ist der Märchenerzähler Martin Kuske eingeladen. Für viele Menschen ist seit der Kindheit das vertraute „Es war einmal...“ häufiger Märchenanfang. Tor in eine Welt voller zauberhafter, bisweilen höchst gefährlicher Dinge, Wesen und Begebenheiten. Ein gutes Ende ist garantiert. Martin Kuske, Bibliothekar, Germanist und erfahrener Märchenerzähler aus Bünde,

setzt die alte Tradition der Märchenerzähler fort. Besonderes Merkmal des Fabelsammlers ist das freie Vortragen der Volks- und Kunstmärchen, so wie sie einst niedergeschrieben wurden. Kuske zeigt, wie schön die Welt der Märchen auch noch für Erwachsene sein kann. Und sein Publikum stört sich nicht daran, das die Wahrheit leise wispert: „Das ist doch alles gar nicht wahr.“ Eine Anmeldung ist unter Tel. (0 52 21) 99 67 66 möglich.

Leuchtturm gegen Allein sein

Hiddenhauser Verein „Gemeinsam statt einsam“ bekommt 2.000 Euro Fördergeld

VON MORITZ DEPENBROCK

■ **Hiddenhausen.** Als sich die Hiddenhauser Initiative „Gemeinsam statt einsam“ für den Wettbewerb „Ideen werden Wirklichkeit“ von E.on Westfalen Weser bewarb, hatte sie mit einem solchen Ergebnis nicht gerechnet: Als eines von elf Leuchtturmprojekten, ausgewählt aus 200 Teilnehmern, wurde der Verein ausgezeichnet. Preisgeld: 2.000 Euro.

Besonders ausgelassen waren deshalb auch die Reaktionen der über 20 Mitglieder bei der Verkündung des Ergebnisses am Mittwoch. Die Gruppe der ehrenamtlicher Begleiter des Vereins hatte sich zur Weihnachtsfeier getroffen um auf den Erfolg des Projektes anzustoßen.

Das Konzept, das sie der Jury vorgestellt hatten, soll bei der Betreuung Demenzkranker helfen: Für den Hausbesuch bei Pflegebedürftigen sollen Kisten mit bestimmten Utensilien ausgestattet werden. Die Kisten sollen unter anderem Fühlkartons, in die die Patienten hineingreifen und Gegenstände und Elemente ertasten können, sowie Handpuppen und Bildbände enthalten. Auch Literatur zur Fortbildung der Pfleger ist für die Besuchskisten vorgesehen.

Seit zwei Jahren unterstützt der Verein Angehörige demenzkranker Menschen bei der Betreuung und Pflege. Durch die Besuchskisten soll die Betreuung noch vielseitiger werden.

Neben der Besuche bei de-



Mit der Urkunde in der Hand: Die Vorsitzende Brigitte Melchert. Auch Ingrid Bruchmann, Andrea Stroba, Erwin Steffen (vorne v. rechts) und die übrigen Mitglieder sind stolz auf die Auszeichnung. FOTO: DEPENBROCK

Das Angebot des Vereins

■ Seit fünf Jahren bietet der Verein „Gemeinsam statt einsam“ kostenlose Besuche zum Plaudern oder Vorlesen, Begleitung bei Einkäufen, bei Arztbesuchen, Spazier- und Behördengängen. Bürger die Freude am Umgang mit Menschen haben und sich ehrenamtlich engagieren wollen, sind willkommen und können mithelfen. Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten werden auch angeboten. Die Art der Tätigkeit und der Zeitumfang, können von den Helfern gewählt werden. Ansprechpartnerin ist Andrea Stroba, Tel. (0 52 21) 9 64 23 0 (mo)

menzkranken Menschen, gehen die Mitglieder des Vereins seit fünf Jahren zu allein lebenden Senioren, um ihnen Gesellschaft zu leisten oder bei alltäglichen Aufgaben zu helfen. Beide Projekte sollen einer Vereinsamung älterer Mitmenschen entgegen wirken. Die Gemeinde Hiddenhausen fördert den Verein, die Gleichstellungsbeauftragte Andrea Stroba ist in der Verwaltung Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen. „Viele Menschen unterstützen uns bei der Arbeit, das ist eine große Hilfe“, sagt Brigitte Melchert, Vorsitzende des Vereins. Der freut sich über jeden Freiwilligen.